

Mellauer Info



Ausgabe 21/Jänner 2018

Inhalt

Seite

2	Vorwort
3	Gemeinde
15	Tourismusbüro
17	Kindergarten
18	Volksschule
19	Vereine

Vorwort

Liebe Mellauerinnen und Mellauer!

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Und es ist auch die Zeit, zurückzublicken und gleichzeitig aber auch den Blick weiter nach vorne zu richten. Wir konnten auch heuer wieder gemeinsam viele Dinge zum Wohle unserer Gemeinde angehen und erledigen. Einige Dinge sind in diesem Vorwort beispielhaft genannt.

Zweifellos waren die **Gemeindebauten Mellau mit dem Neubau des Kindergartens und Gemeindefaals mit Musikprobelokals sowie der Tiefgarage** der Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr. Dieses Projekt wird uns sicher auch im Jahr 2018 noch sehr viel Zeit und Einsatz kosten, was sich aber lohnt. Ich bedanke mich hier bei allen, die uns hier tatkräftig unterstützen - besonders bei meinem Vorstandsteam, dem Bauenausschuss und den beteiligten Firmen, die viel Einsatz gezeigt haben. Sie alle haben auch dazu beigetragen, dass wir nach wie vor von einer stabilen Kostenentwicklung ausgehen dürfen und im Baubudget noch gewisse Reserven haben. Über diese werden wir aber sicher bei Innenausstattung, Möblierung, Platzgestaltung und Gestaltung der Schulfassade noch froh sein. Zeitplanmäßig haben wir es leider nicht mehr ganz geschafft, den Saal vor Weihnachten komplett „unter Dach“ zu bringen. Dies ist vor allem den Verzögerungen bis zum schlussendlichen Baubeginn sowie dem frühen Wintereinbruch geschuldet. Dafür ist im Kindergarten bereits der Estrich verlegt.

Das frühe Winterwetter ist dennoch eine „Win-win-Situation“ für uns alle. Dank des ausreichenden Schnees kann heuer die Wintersaison problemlos starten. Und ich möchte hier nochmal betonen, dass wir uns die „Großinvestition Gemeindebauten“ nur leisten können, da wir eine **bestens funktionierende Tourismusbranche** mit vielen engagierten Wirten, Touristikern und Zimmervermietern haben. Oder anders gesagt: viele Gäste ermöglichen uns auch nachhaltige Investitionen in absolut notwendige Infrastruktur für uns alle. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die tagtäglich im Tourismus arbeiten und unsere Gäste bestens betreuen - v.a. an unsere Wirte und Zimmervermieter. Aber auch ein Dankeschön an die ganze Bevölkerung für die gelebte Gastfreundschaft, ohne die es nicht gehen würde. Ich möchte hier gleichzeitig auch um Verständnis bitten, dass wir aufgrund der hohen Investitionen auch wieder moderat die Steuern und Abgaben erhöhen werden, was v.a. mit der Ortstaxe auch unsere Tourismusbetriebe und Vermieter trifft. Gleichzeitig ist mir aber wichtig, dass die Gemeinde direkt und verstärkt in die **Tourismusinfrastruktur** investiert, wie z.B. in die Segmente „Bike und Wandern“. So wurden auch im abgelaufenen Jahr neue Wege errichtet und alte saniert. Außerdem wurde gemeinsam mit interessierten Gastwirten ein Bikekonzept für Mellau mit Sport Broger und der Bikeschule Bregenzerwald auf Schiene gebracht. Auch ins Schwimmbad wollen wir - wenn alles gut läuft - im kommenden Jahr investieren und eine neue Rutsche errichten.

Außerdem haben wir im abgelaufenen Jahr viel Zeit in zukünftige Überlegungen investiert, was unseren Spiel- und Freizeitraum betrifft. So konnten wir das **Spielraumkonzept** Mellau erarbeiten und in der Gemeindevertretung beschließen. Dieses Konzept hilft uns auch dabei, die zukünftige Gemeindeplatzgestaltung bestmöglichst gemeinsam mit allen Nutzern umzusetzen.

Nicht außer Acht gelassen haben wir weiters, beim Projekt „**Zufahrt Bergbahnen**“ einen Schritt weiterzukommen. Hier konnten wir noch vor Weihnachten eine neue Variante soweit auf Schiene bringen, dass diese nun im Detail geplant, mit Kosten hinterlegt und dann hoffentlich auch baldmöglichst umgesetzt werden kann. Details zur Variante sind weiter hinten zu finden.

Impressum:

Gemeinde Mellau
Platz 292, 6881 Mellau
Tel. 05518/2204
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Tobias Bischofberger

Erscheinungsort: Mellau

Vorwort/Gemeinde

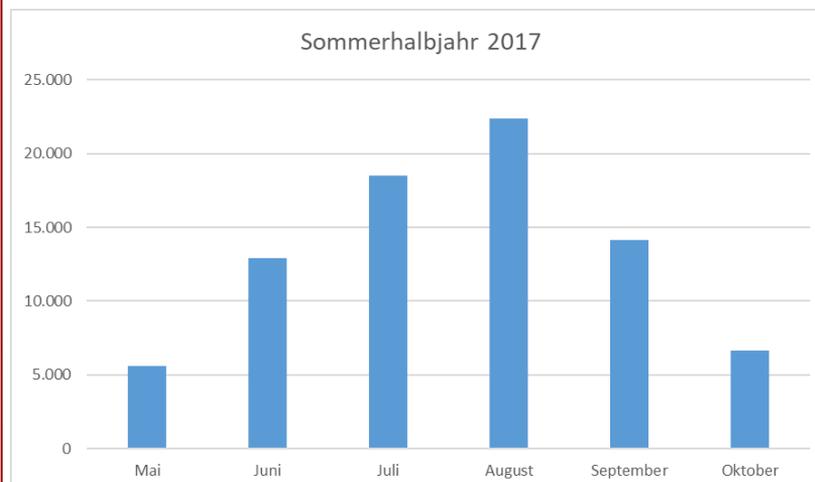
Abgeschlossen werden konnten im abgelaufenen Jahr außerdem Investitionen in den Bereichen **Wasser, Kanal und Straße**. So wurde der Radweg in der Hinterbündt - inkl. darunter liegender Wasserleitung — saniert. Außerdem wurde die Hauatenbachstraße inkl. Kanal neu errichtet. Weitere Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen folgen im kommenden Jahr. Schwerpunkt ist hier die Brücke über den Dürrenbach im Bereich Bergbahnen sowie die Zufahrtsstraße Achsiedlung bis zur geplanten neuen Brücke. Im Bereich **Wild, Wald und Forst** war es mir im abgelaufenen Jahr ein großes Anliegen, möglichst alle Beteiligten in nachhaltige Lösungsprozesse einzubinden. Beim Schutzwaldprojekt Kaniser sind wir hier bereits schon auf einem guten Weg - im Mellental haben wir noch ein gutes Stück Weg vor uns. Weiters gebührt in den Genossenschaftsjagden v.a. den Jagdverantwortlichen für ihr Bemühen, die Abschusszahlen einzuhalten und zu übertreffen ein großes Lob. Auch möchte ich die reibungslose und gute Zusammenarbeit mit den Forstverantwortlichen unterstreichen. Was klar ist: es funktioniert nur gemeinsam.

Gemeinsam mit Reuthe und Bezau haben wir im abgelaufenen Jahr das „**Haus Mit-anand**“ mit **betreutem Wohnen und gemeindeübergreifender Kinderbetreuung** realisiert. Und ich bin stolz darauf, dass wir hier zu den ersten Gemeinden im Bregenzerwald gehören, die bei Bedarf eine Kinderbetreuung ab 1,5 Jahren anbieten können. Aus meiner Sicht ist das ein wichtiger Baustein, damit wir bei Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie als ländliche Gemeinde nicht den Anschluss verlieren. Zuguterletzt ist es mir ein wichtiges Anliegen, Mellau auch in **regionalen Gremien** bestmöglich zu vertreten. Die Zusammenarbeit in der witus-Region und der Regio kann aus meiner Sicht als hervorragend bezeichnet werden. Das schafft auch Möglichkeiten, regionale Themen gemeinsam zu bearbeiten und zu lösen. Zum Schluss meines Vorworts hoffe ich, dass alle ein paar besinnliche und ruhige Feiertage hatten und gut ins neue Jahr 2018 gerutscht sind. Ich werde jedenfalls mit Tatkraft und Gottes Segen weiter für unsere Gemeinde und „so gut ich kann“ da sein. Und das geht nur, wenn ich auch weiterhin tatkräftig von vielen unterstützt werde, denen ich hiermit wieder einmal „Vergelts Gott“ sagen möchte - besonders bei Gemeindevorstand und der ganzen Gemeindevertretung. Ein Dankeschön gebührt aber auch allen, die sich oft ehrenamtlich tatkräftig für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Gehen wir auch 2018 wieder gemeinsam viele Dinge für unser schönes Mellau an.

Euer Bürgermeister Tobias Bischofberger

Erfreuliche Nächtigungsentwicklung im Sommer 2017

Im Sommer konnten wir ein Plus von 2,59 % gegenüber dem Vorjahr bei den Gästenächtigungen erreichen. Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben!

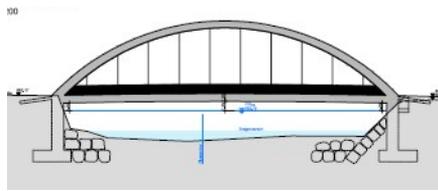


Hier die Nächtigungszahlen im Detail:

- Mai 5.631
- Juni 12.929
- Juli 18.482
- Aug. 22.376
- Sept. 14.120
- Okt. 6.667
- **Gesamt 80.205**

Gemeinde

Neue Variante für die Zufahrtslösung Bergbahnen

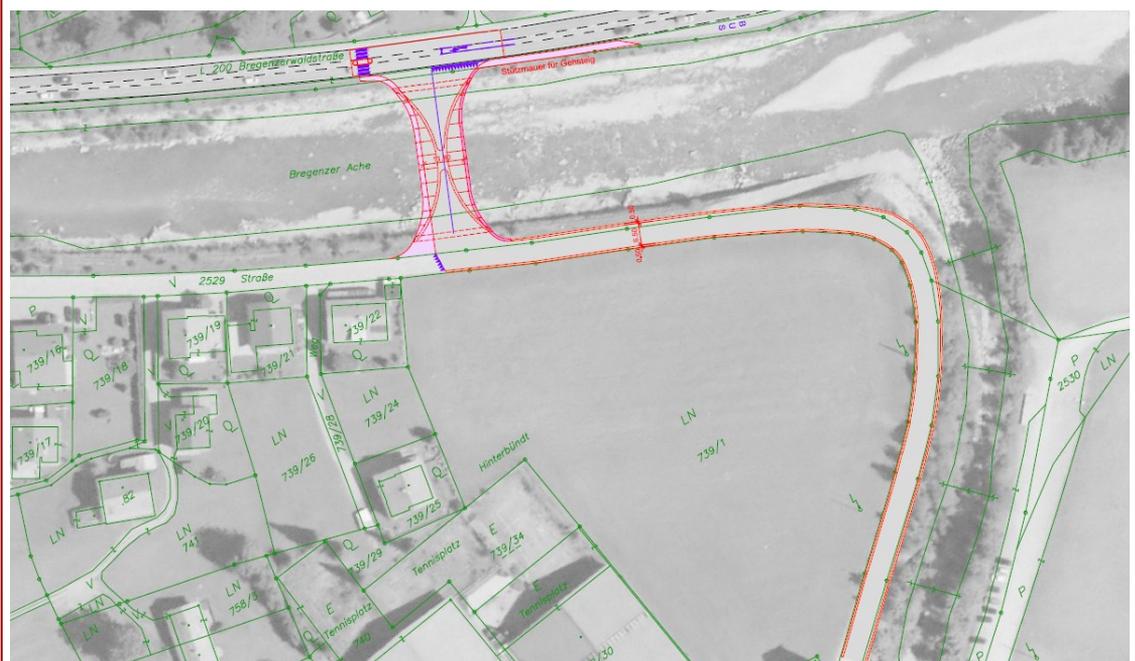


Bogenbrücke als technisch mögliche Variante - die Gestaltung ist aber noch offen

Wir haben uns im abgelaufenen Jahr auch intensiv für eine Zufahrtslösung zu den Bergbahnen bzw. zum neuen Hotel bemüht. Nachdem die ursprünglich angestrebte Lösung im hinteren Bereich des Dürrenbachs nicht zustande kommt, nahmen wir im Spätsommer die Verhandlungen wieder auf und haben intensiv nach möglichen anderen Lösungen gesucht. Dabei wurden einige Alternativvarianten auf ihre technische Realisierbarkeit überprüft und in der Gemeindevertretung diskutiert. Schlussendlich konnte nach zahlreichen Verhandlungen mit Wasserbauamt, Straßenbauamt und ersten Gesprächen mit den Bergbahnen die unten abgedruckte Variante als Bestvariante auserkoren werden. Geplant ist also eine Brücke vor dem Dürrenbach mit einer Verbreiterung der Zufahrtsstraße bis zur Dürrenbachbrücke. Die Dürrenbachbrücke soll im Zuge dessen ebenfalls etwas verbreitert und saniert werden. Vorteil dieser Variante ist, dass sie zum einen den Ortsteil Achsiedlung entlastet, was ja das Hauptziel war. Gleichzeitig schafft es diese Variante aber auch, den Ortsteil Mischen (noch besser wie die ursprünglich geplante Brücke hinter dem Dürrenbach) optimal an das Ortsgebiet anzuschließen.

Die Gestaltung der Brücke wird auch noch eine kleine Herausforderung. Das liegt vor allem daran, dass aufgrund der Auflagen des Wasserbauamts nur ein oberliegendes Tragwerk (wie z.B. die oben skizzierte Bogenbrücke) möglich ist. Wie die Brücke schlussendlich aussieht, ist aber noch offen. Die nächsten Wochen und Monate wird jetzt mit der detaillierten Prüfung und Planung dieser Variante begonnen. Dann wird man auch erst wissen, was diese Variante endgültig kosten wird. Wir sind jedenfalls sehr zuversichtlich, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg eine gute und nachhaltige Lösung für unsere Gemeinde - was die Zufahrtsproblematik zu Bergbahnen und zum neuem Hotel betrifft - gefunden haben.

Wir müssen dennoch alle Anrainer weiterhin um etwas Geduld bitten, da der Bau der Brücke im Bestfall und nur wenn wirklich alles optimal läuft, erst in ca. gut einem Jahr gestartet werden kann und zuvor noch zahlreiche Abklärungen und Verhandlungen notwendig sein werden. Gleichzeitig bedanken wir uns schon jetzt bei allen und insbesondere bei den Bergbahnen, die uns dabei unterstützen, damit wir möglichst bald den Bau der Brücke realisieren können. Wir bleiben jedenfalls weiter mit Hochdruck an diesem Thema dran.



Voranschlag 2018



VORANSCHLAG 2018 der Gemeinde Mellau

Politischer Bezirk: BREGENZ Land: VORARLBERG

Bevölkerung nach der Verwaltungsverzählung am 31.12.2016: 1390 Einwohner
Flächenausmaß: 4.050 ha

Die Vorarlberger Landesregierung hat keine Einwendungen
gegen diesen Voranschlag erhoben (§ 74 GG).

Am 18.12.2017 hat die Gemeindevertretung das Budget für das Jahr 2018 beschlossen. Im kommenden Jahr werden die **Budgetsummen** aus dem Jahr 2017 noch einmal erhöht. Insgesamt schließt der Voranschlag mit **Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 9.505.100,-** ab. Zum Ausgleich des Budgets ist eine **Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in der Höhe von € 395.000,-** notwendig. Da im nächsten Jahr die Arbeiten am Neubau von Saal, Kindergarten und Tiefgarage weitergehen bzw. abgeschlossen werden, wird auch der Voranschlag davon maßgeblich beeinflusst. Zur Finanzierung dieser Investition ist im nächsten Jahr eine Darlehensaufnahme von maximal € 4,5 Mio. vorgesehen (mit 2017 insgesamt € 5 Mio.). Dadurch steigt auch die Verschuldung der Gemeinde rasant an. Pro Kopf wird diese per 31.12.2018 voraussichtlich ca. € 4.300,- betragen nach einem voraussichtlichen Wert von ca. € 1.029,- per Ende 2017.

Weitere große Projekte im Jahr 2018 sind die **Erneuerung der Dürrenbachbrücke** (€ 200.000) und die **Verbreiterung der Zufahrtsstraße** von der neuen Brücke zu den Bergbahnen. Ob die Umsetzung aber tatsächlich im Jahr 2018 erfolgen kann, bleibt abzuwarten. Im Bereich der Volksschule sind nächstes Jahr durch den **Abriss des alten Kindergartens** und dem Wohntrakt Instandhaltungsarbeiten an der Fassade durchzuführen und die Fenster neu zu streichen, diese Arbeiten schlagen sich im Budget mit € 145.000,- nieder. Im **Schwimmbad** ist 2018 eine neue Rutsche geplant, für die insgesamt € 70.000,- im Budget vorgesehen sind. Derzeit wird aber gerade noch abgeklärt, welche Varianten technisch überhaupt möglich sind. Erfreulich ist auch, dass in diesem Schuljahr insgesamt 14 Schüler mehr als letztes Jahr die **Musikschule** besuchen. Die Gemeinde Mellau übernimmt hier für alle Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten 50% des Beitrages. Im **Sozialbereich** sollten die Kosten für den Sozialfonds und die Spitäler nur moderat steigen bzw. gleichbleiben. Insgesamt machen diese beiden Posten dennoch € 612.600,- aus. Neu ist, dass die Vbg. Gemeinden ab 2018 keinen direkten Zuschuss an den Landeswohnbaufonds mehr leisten müssen, da dies mit dem Zuschlag aus der Mineralölsteuer gegengerechnet wird.

Auf der **Einnahmenseite** sollten 2018 und 2019 die Förderungen des Landes für den Neubau eingehen. Insgesamt werden ca. € 1,6 Mio. an Zuschüssen erwartet. Erfreulich ist weiterhin auch die Entwicklung der Gemeindeabgaben und der Ertragsanteile, die zusammen € 2,514 Mio. ausmachen. Das sind um € 140.300,- mehr als im Voranschlag 2017. Auch die neue strukturstärkende Bedarfszuweisung kommt Mellau als kleinere Gemeinde entgegen. Dennoch gilt es weiterhin nach den Prinzipien der Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu handeln, da nach dem Abschluss des aktuellen Gemeindebaus über kurz oder lang schon die nächsten Investitionen kommen werden.

Gemeinde

Elektronische Zustellung von Gemeindevorschreibungen

Weiterhin gut angenommen wird die elektronische Zustellung von der Mellauer Bevölkerung. Insgesamt 110 Personen nutzen derzeit diese Form der Zustellung und erhalten so ihre Gemeindevorschreibungen per E-Mail. Wenn auch du diese Form der Zustellung nutzen möchtest, sende einfach deine E-Mailadresse an lukas.metzler@mellau.at. Es gilt lediglich zu beachten, dass nicht nur das Mail geöffnet werden muss, sondern auch die Vorschreibung (wird über einen Link zugeschickt) tatsächlich auch geöffnet wird. Andernfalls wird nach ca. 3 Wochen die Vorschreibung automatisch gedruckt und per Post zugestellt. Nach langen Tests und Verhandlungen ist es im Jahr 2017 auch gelungen, die Gästetaxe-Vorschreibung und die Abrechnungsbeilage in einem Kuvert zu versenden. Die Gemeinde Mellau hat sich hier vorarlbergweit als Pilotgemeinde gemeldet. Sollte es dadurch bei einigen Personen während der Testphase zu doppelten Zustellungen gekommen sein, bitten wir dies zu entschuldigen.



Abbuchungsaufträge von Gemeindeabgaben

Die günstigste und einfachste Form zur Entrichtung der Gemeindevorschreibungen ist der Abbuchungsauftrag. Mit dem Abbuchungsauftrag wird die Zeit für Überweisungen eingespart und es können auch etwaige Mahngebühren vermieden werden. Auch bei einem Abbuchungsauftrag werden die Vorschreibungen wie gewohnt zugestellt und können genauso kontrolliert und gegen etwaige Fehler ein Einspruch gemacht werden. Abbuchungsaufträge können direkt bei Ihrer Bank oder im Gemeindeamt Mellau erstellt werden und sind jederzeit widerrufbar.

Steuern, Gebühren und Abgaben im Jahr 2018

Abgabe	2017	2018
Grundsteuer A	500%	500%
Grundsteuer B	500%	500%
Tourismusbeitrag	1,4%	1,4%
Gästetaxe	2,40	2,50*
Zweiwohnsitzabgabe pro m ²	8,10	8,30
Hundesteuer	65,00	67,00
Kanalgebühren (netto)		
Kanalgebühr	2,15	2,25
Kanalanschlussbeitrag	36,45	38,30
Müllgebühren Haushalte (brutto)		
40 l Restmüllsack	3,80	3,80
50 l Restmüllmarke	4,70	4,70
60 l Restmüllmarke	5,70	5,70
70 l Restmüllmarke	6,70	6,70
110 l Restmüllmarke	10,50	10,50
120 l Restmüllmarke	11,40	11,40
8 l Biomüllsack	0,95	0,95
15 l Biomüllsack	1,80	1,80

*Erhöhung ab Dezember 2018

Gemeinde



Müllgebühren gewerblich pro Entleerung (brutto)

240 l Tonne	13,64	13,64
240 l Tonne gepresst	23,19	23,19
660 l Container	37,50	37,50
660 l Container gepresst	63,75	63,75
800 l Container	45,45	45,45
800 l Container gepresst	77,26	77,26
1100 l Container	62,49	62,49
1100 l Container gepresst	106,24	106,24
120 l Biomülltonne	7,54	8,29
240 l Biomülltonne	15,00	16,50

Müllgrundgebühren pro Jahr (brutto)

1 Personen Haushalt	20,98	20,98
2 Personen Haushalt	38,12	38,12
3 Personen Haushalt	50,51	50,51
4- und Mehrpersonen Haushalt	59,09	59,09
Hütten, Ferienwohnungen (nicht ganzjährige Nutzung)	20,98	20,98
Hütten, Ferienwohnungen (ganzjährige Nutzung)	38,12	38,12
Gewerbebetriebe (durchschnittliche Abfallmenge)	50,51	50,51
Gewerbebetriebe (geringe Abfallmenge)	20,98	20,98

Friedhof

Jährliche Gebühren

Reihengräber, Kinder- und Urnenwandgräber	30,00	31,50
Urnen-, Doppel- und Dreiergräber, Vierer- und Sechsergräber	50,00	52,50

Grabstättengebühren für 15 Jahre

Kinder-, und Reihengrab, Anonym-Bestattungen Sammelgrab	120,00	120,00
Doppelgrab (übereinander)	230,00	230,00
Doppelgrab (nebeneinander)	310,00	310,00
Urnengrab	460,00	460,00
Dreiergrab (nebeneinander)	480,00	480,00
Vierergrab (2 Bestattungen neben- und übereinander)	500,00	500,00
Sechsergrab	660,00	660,00
Urnenwandgrab	2 750,00	2 750,00



Gemeinde

Kindergarten

5-jährige	0,00	0,00
3- und 4-jährige für 25 Stunden/Woche	350,00	350,00

Musikschule

Beitrag der Gemeinde	50%	50%
----------------------	-----	-----

Schwimmbad

Tageskarten

Erwachsene ohne Gästekarte	4,50	5,00
Erwachsene mit Gästekarte, Einheimische	4,30	4,50
Jugendliche 16-18 Jahre, Lehrlinge und Studenten	3,20	3,50
Kinder 6-15 Jahre	2,20	2,50
Jugendgruppen ab 10 Personen	2,20	3,00
Kindergruppen ab 10 Personen	1,70	2,00

Nachmittagskarten ab 13.00 Uhr

Erwachsene ohne Gästekarte	3,50	3,80
Erwachsene mit Gästekarte, Einheimische	3,20	3,50
Jugendliche, Lehrlinge und Studenten	2,40	2,70
Kinder	1,80	2,00

Abendkarten ab 17.00 Uhr

Einheitlich ausgenommen Kinder	2,20	2,50
Kinder	1,80	1,80

Saisonskarten

Erwachsene	40,00	40,00
Jugendliche, Lehrlinge und Studenten	27,00	27,00
Kinder	22,00	22,00
Familienkarte	73,00	73,00

Gemeinde



Müllsäcke für das Jahr 2018

Ab sofort kann im Gemeindeamt wieder die Mindestabnahme an Restmüllsäcken für 2018 abgeholt werden. Die Mindestabnahme hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert und beträgt wie folgt:

- 1-Personen-Haushalt 120 l
- 2-Personen-Haushalt 280 l
- 3-Personen-Haushalt 480 l
- 4-und Mehrpersonenhaushalt 640 l

Es wird darauf hingewiesen, dass die von der Gemeinde ausgegebenen gelben Säcke ausschließlich für Privathaushalte und Privatzimmervermietungen verwendet werden dürfen. Für Gewerbebetriebe sind 240 l Gestrasäcke im Gemeindeamt oder bei der Fa. Ennemoser zum Preis von € 1,02/Stk. erhältlich. Um möglichst sparsam mit den gelben Säcken umzugehen, bitten wir, sperrige Plastikverpackungen auch stets zusammenzudrücken oder zu zerkleinern.

Abfallverbrennung ist verboten!

Das Bundesluftreinhaltegesetz sieht ein generelles Verbot des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen vor. Unter biogenen Materialien sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft zu verstehen, und zwar insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasnchnitt und Laub. Davon zu unterscheiden sind nicht biogene Materialien wie Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, etc. Wer Abfälle im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Zusätzlich wird das Kamin belastet und es kann in weiterer Folge zu Kaminbränden kommen.

Daher weisen wir aus aktuellem Anlass ausdrücklich darauf hin, dass es strengstens verboten ist, zu Hause Stoffe zu verbrennen, die nicht in den Ofen gehören!

Sollte bemerkt werden, dass jemand zu Hause Müll oder andere Stoffe verbrennt, darf jederzeit auf dem Gemeindeamt (05518/2204) oder direkt bei der Polizeiinspektion Bezau (059133/8123-100) angerufen werden. Das Verbrennen verbotener Stoffe wird mit mindestens 100,00 € ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Schneeräumung in Mellau - Platz für Räumschnee

Aufgrund der Witterung steigen auch die Meldungen, was Schneeablagerungen auf öffentlichen Plätzen und Wegen betrifft, die dann von der Gemeindegemeinschaft teilweise aufwändig mit Schneefräse etc. entfernt werden müssen.

Ich bitte deshalb alle, den geräumten Schnee möglichst auf eigenem Grund zu deponieren bzw. sich im Sinne einer guten Nachbarschaft hier untereinander abzusprechen.

Es wird einfach immer schwieriger, Platz für Räumschnee zu finden. Wenn hier aber jedeR in der Gemeinde seinen Teil dazu beiträgt, wird es für alle einfacher und somit bleiben auch die Schneeräumkosten für uns alle in einem gewissen Rahmen. Herzlichen Dank dafür! Der Bürgermeister



Gemeinde

Mathias Hänslar ist Zivildienar des Jahres

Mathias Hänslar absolvierte seinen Zivildienst im ifs Haus Lustenau. Hier setzte er sich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ein. Für dieses Engagement wurde er nun von Innenminister Wolfgang Sobotka mit der Auszeichnung „Zivildienar des Jahres“ geehrt.

Von Juli 2016 bis März 2017 arbeitete der Bregenzerwälder Mathias Hänslar als Zivildienar im ifs Haus Lustenau. „Er war mehr als nur ein Zivildienar“, erklärt Negin Salzgeber, Leiterin des Hauses. „Er war motiviert, aufmerksam, selbstständig und immer bereit zu helfen. Und das Wichtigste: Er war für viele Jugendliche ein Freund, eine Ankerperson und ein Vorbild.“ In seiner täglichen Arbeit ist es ihm gelungen, den Jugendlichen die nötige Kraft und Motivation zu geben, sich leichter in Österreich integrieren zu können. Mathias begleitete die jungen Flüchtlinge zu wichtigen Terminen, ging mit ihnen Schifahren und war auch dem Betreuerenteam eine verlässliche Stütze.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Bundesministerium für Inneres in Wien wurde Mathias gemeinsam mit den Preisträgern aus den anderen Bundesländern ausgezeichnet. Eine Jury aus Persönlichkeiten, die mit dem Zivildienst eng verbunden sind, hatte die Preisträger ausgewählt. Geehrt wurden junge Männer, die durch ihr besonderes Engagement, ihre Persönlichkeit, ihre Zivilcourage oder durch ihren Beitrag zu einem besseren Zusammenleben beispielgebend für andere sind.

Termine

Donnerstag, 25. Jänner 2018	„Easso und Reoso“ im Gasthaus Adler um 11.30
Freitag, 26. Jänner 2018	Mellau singt um 20.14 Uhr im Hotel Kanisfluh Restmüllsammlung
Montag, 29. Jänner 2018	Plastikmüll
Donnerstag, 1. Februar 2018	Altpapiersammlung beim Feuerwehrhaus
Montag, 5. Februar 2018	Elternberatung im Feuerwehrhaus
Donnerstag, 8. Februar 2018	„Easso und Reoso“ im Hotel Kanisfluh Bitte um Anmeldung 05518/2256
Freitag, 9. Februar 2018	Restmüllsammlung
Dienstag, 13. Februar 2018	Faschingsumzug in Mellau um 14.00 Uhr
Mittwoch, 21. Februar 2018	Beratungsstelle Anneliese Natter von 10. - 11.30 Uhr im Gemeindeamt Mellau

Gemeinde

Rückblick auf die Aktion Demenz

Die Gemeinden im hinteren Bregenzerwald haben sich vor einem Jahr der landesweiten Aktion Demenz angeschlossen und verfolgen als primäres Ziel, die gesamte Bevölkerung auf dieses Thema aufmerksam und sensibel zu machen. Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz im Hinterwald bemüht sich interessante Themen aufzugreifen, um dieses Ziel eines Tages zu erreichen.

Das Jahr 2017 hat mit einer sehr aufklärenden Aktion gestartet. In der Volksschule Reuthe hat sich die 3. und 4. Klasse mit der Pädagogin Frau Brigitte Fink mit diesem Thema auseinandergesetzt. Dabei ist das Theaterstück „Oma und Opa im Demenzchaos“ entstanden. Alle anderen Volksschüler und Volksschülerinnen dieser Altersstufe im Hinterwald haben sich im Unterricht auf dieses Theater vorbereitet und waren an den zwei Vormittagsaufführungen in der Volksschule Reuthe aufmerksame Zuseher und Zuseherinnen. Für die Bevölkerung wurden zwei Abendveranstaltungen organisiert. Diese waren für die begeisterten Schauspieler und Schauspielerinnen ein ebenso toller Erfolg. Der Gemeindesaal in Reuthe war fast zu klein. Einige Besucher haben sich die Aufführung sogar zweimal angesehen. Wir von der von der Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz möchten dazu ein „herzliches Vergelt's Gott“ sagen.

Eine große Herausforderung ist der richtige Umgang mit dementiell erkrankten Personen. Um dieses immer aktuelle Thema aufzugreifen, haben wir den Referenten Wilfried Feuerstein nach Bizau eingeladen. Im Fechtig-Hus hat er interessierten, pflegenden Angehörigen wertvolle Tipps gegeben, wie der Alltag zu meistern ist oder wie auf Forderungen der Erkrankten reagiert werden kann.

Auch im Berufsleben trifft der eine oder andere auf dieses Krankheitsbild. Im Oktober haben wir die Mitarbeiter der Lebensmittelgeschäfte, die Bediensteten der Polizei, die Ehrenamtlichen der freiwilligen Feuerwehren, der Bergrettung, der Wasserrettung und die Bankangestellten zu einem Informationsabend eingeladen. Die Anwesenden waren erstaunt, dass ihnen die eine oder andere Verhaltensweise durchaus bekannt vorkommt. Durch diese Aufklärung könne man manches besser verstehen und man sieht die Anliegen der betroffenen Personen aus einer anderen Perspektive, so ein Teilnehmer.

Zur landesweiten Fotoausstellung „Alles geht so schnell“ haben auch Personen aus dem Hinterwald Fotos gemacht. Diese sind derzeit im Frauen Museum in Hittisau im Rahmen der Ausstellung "PFLEGE DAS LEBEN“ zu sehen.



Gemeinde



Wir versuchen die Angebote möglichst vielfältig zu halten. Daher wurde im Oktober zu einem Frühstück in die Weißtannenstube in der Sennerei Schoppernaut geladen. Mag. Werner Kündig vom IFS hat über das Thema „Wohnen im Alltag“ referiert. Er zeigte unter anderem auf, wie Unfälle in der Wohnung vermieden werden können oder welche Hilfsmittel den Alltag erleichtern. Ebenso hat er darauf hingewiesen, dass sich die Wohnbedürfnisse in Laufe eines Lebens auch verändern.

Im Herbst hat im Haus St. Josef in Au ein Malprojekt gestartet. Interessierte können unter der Leitung von Mag. Susanne Covi ohne Zwang und Vorgaben sich im Malen versuchen. Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz kann sich vorstellen, bei Interesse dieses Malprojekt auch in die Region vor der Kanisfluh zu bringen.

Um zu sehen, ob wir mit den von uns ausgesuchten Themen auf dem richtigen Weg sind, freuen wir uns über ein Feedback. Auch nehmen wir gerne eure Anregungen zu möglichen weiteren Aktionen an.

Die Arbeitsgruppe zur Aktion Demenz im Hinterwald
Anneliese Natter

Beratungsstelle für Betreuung und Pflege

Seit 2011 ergänzt die Beratungsstelle für Betreuung und Pflege das soziale Angebot in der Gemeinde Mellau. Dieses niederschwellige Angebot spricht alle Personen an, die Informationen rund um das Thema Betreuung und Pflege haben möchten. Wenn schon Hilfe gebraucht wird, berät Anneliese Natter auch über Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten und hilft auch beim Ausfüllen von verschiedenen Anträgen.

Mit 1. Jänner 2018 wird der Pflegeregress abgeschafft. Das heißt, Barvermögen und Liegenschaften werden für die Bezahlung der Unkosten im Pflegeheim nicht mehr herangezogen. Das heißt aber auch, es gibt keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Pflegeheimplatz. Die Abschaffung des Pflegeregresses stellt das gesamte Land vor große Herausforderungen. Man wird sehen, ob die derzeitige Kapazität an Pflegeheimbetten ausreichen wird. Jedenfalls sind auch wir in der Region bemüht, die Pflegeheimplätze nach den vom Land Vorarlberg vorgegebenen Kriterien für jene Personen bereit zu stellen, die den Platz am notwendigsten brauchen.

Mit dem Einzug ins Haus Mitand hat auch die Beratungsstelle für Betreuung und Pflege im zweiten Obergeschoß im Altbestand ein neues Büro erhalten. Zu erreichen ist Anneliese Natter von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Tel. 0664/1864500.



Gemeinde

Familienskitag am 14. Jänner 2018

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienskitag, am Sonntag, 14. Jänner 2018, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 20 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Tipp: Mit dem Vorarlberger Familienpass gibt es in vielen Skigebieten oder im Vorverkauf vergünstigte Tarife für Saison- und Tageskarten. Nachfragen oder vorab bei der Bergbahn informieren lohnt sich!

Langlauftag am 22. Jänner 2018

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training.

Familienpass-Tarif: 15 Euro (statt 30 Euro) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche.

Mit der ganzen Familie unterwegs

Ob Sie mit Ihrer Familie einen Besuch auf dem Christkindlemarkt, eine vorweihnachtliche Städtereise oder einen Ausflug ins nächste Schigebiet planen – wer innerhalb Österreichs mit Bus oder Bahn unterwegs ist, schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldtasche.

Neuer Partner: Rail Tours

Mit dem Familienpass erhalten Sie bei Buchung einer Pauschalreise bei ÖBB Rail Tours 5 % Ermäßigung. Gültig auf das gesamte Produktsortiment von ÖBB Rail Tours (Bahn- City-Hits, Traumzüge und Kulturreisen).

Buchbar direkt bei ÖBB Rail Tours telefonisch unter 01/89930 oder per E-Mail unter [info\(at\)railtours.oebb.at](mailto:info(at)railtours.oebb.at) (bitte die Nummer des Familienpasses bereithalten).

Vorteilscard Family €

Familienpass-Tarif: Ein auf dem Familienpass eingetragener Erwachsener bekommt die Vorteilscard Family kostenlos am Schalter der ÖBB. Voraussetzung ist der gleichzeitige Kauf eines Fernverkehrstickets (d. h. Reiseziel außerhalb Vorarlbergs).

Mit der Vorteilscard Family fährt ein Erwachsener zum halben Preis, bis zu vier Kinder auf dem Familienpass fahren gratis mit. Familien mit mehr als vier Kinder bekommen zwei gratis Vorteilscard Family am Schalter.

Verkehrsverbund Vorarlberg

€ Familienpass-Tarif: Mit dem VVV Familienbonus haben Familien in Vorarlberg Vorfahrt: Beahlt ein Elternteil den Normalpreis für eine Einzel- oder Tageskarte, fahren der zweite Elternteil (oder eine im Familienpass eingetragene Person) und die Kinder gratis mit. Mindestens ein Kind (im Familienpass eingetragen) muss dabei sein, um den Familienbonus zu nutzen.



Gemeinde

Häuser des Jahres 2017 - Auszeichnung für Baumeister Jürgen Haller

Erfolg für den Mellauer Baumeister Jürgen Haller beim Wettbewerb „Häuser des Jahres 2017“, der alljährlich vom Callwey Verlag in München ausgeschrieben wird. Das Projekt „Haus, Halle und Hof“ im Ortsteil Dellmensingen in Erbach in Baden-Württemberg wurde mit dem Prädikat „Auszeichnung“ prämiert.

Auszeichnung für Einfamilienhaus und Gewerbebau

Bei dem Auftrag der Bauherren aus Erbach bei Ulm ging es darum, ein Einfamilienhaus am Rand eines Gewerbegebiets zu platzieren und zugleich eine Lagerhalle zu bauen. Jürgen Haller löste diese Herausforderung mit einem zweigeschossigen Holzriegelbau. Mit der rechtwinkelig zu diesem Wohnhaus positionierten Lagerhalle entstand ein innenhofartiger, geschützter Außenbereich.

Aus der Sicht der Jury beeindruckt das Haus als eleganter, jedoch nicht arroganter Baukörper, der sich selbstbewusst langgestreckt und zweigeschossig in die flache Landschaft legt. „Der Grundriss ist zweckmäßig und aufgeräumt, die Langeweile eines langen Riegels kommt nicht auf. Man sieht dem Haus die Sorgfalt an, mit der es gedacht, geplant, detailliert und ausgeführt wurde. Es ist streng und verspielt, klassisch und modern. Es passt in die Zeit und ist doch zeitlos und damit: ausgezeichnet.“

Baumeister Jürgen Haller mit 4 Projekten in Ausstellung und Buch

Der Preis wurde im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt a. M. vergeben, wo die 50 besten Arbeiten der 150 Einreichungen bis 26. November 2017 ausgestellt sind. Diese Projekte werden auch in dem Buch „Häuser des Jahres 2017“ vorgestellt.

In dieser Publikation ist Baumeister Jürgen Haller mit drei weiteren Werken vertreten: Beim Projekt „Archetypus“ – ein von Bernardo Bader geplantes Ferienhaus in Laterns – war Jürgen Haller für das Baumanagement zuständig. Dieses wurde mit einer Anerkennung gewürdigt. Für die Ausstellung und die Publikation ausgewählt wurden außerdem das von Jürgen Haller geplante Einfamilienhaus „Haus im Ried“ in Dornbirn und das von Cukrowicz-Nachbaur Architekten entworfene Einfamilienhaus in Bezau, bei dem Jürgen Haller ebenfalls das Baumanagement verantwortete.



Fotos: Albrecht Imanuel Schnabel

Tourismusbüro



Goldener Sonntag in Mellau

Bereits zum 4. Mal luden viele Handels- und Gastronomiebetriebe in Mellau und Bezau am **17. Dezember** zum Goldenen Sonntag ein. Der Goldene Sonntag bietet eine ideale Gelegenheit sich Zeit für „christkindlo“, „inkehro“ und „gnüsso“ zu nehmen.

Bis in die 60iger Jahre war der letzte Sonntag vor Weihnachten als Goldener Sonntag bekannt und eine der wenigen Gelegenheiten, die Geschenke für die Liebsten zu besorgen. In Mellau konnten die Besucherinnen und Besucher sich in den Geschäften Sport Broger, Sport Natter, Panto Outdoor, s'Lädele, Mellauer Werkstatt sowie im Cafe Deli des Hotel Bären auf Weihnachten einstimmen. Die vier Jungsmusikantinnen Elena Moosmann, Janine Decker, Verena Nardin und Lena Kündig sorgten mit ihren Musikinstrumenten für wunderschöne Unterhaltung in den Geschäften.



Eine Witus-Aktion im Entstehen

Unter dem Aufhänger „*Willkommen*“ will witus für die nächsten Jahre neue Akzente in der Region setzen. Das „*Willkommen*“ soll das Gemeinsame, die persönliche Art und den Zusammenhalt der WälderInnen untereinander verkörpern, aber auch die Weltoffenheit und die Gastfreundschaft in den Vordergrund rücken.

In einer ersten Aktion tauchen in allen witus-Gemeinden an verschiedenen Betrieben Sprechblasen auf, die diesen offenen, persönlichen Geist des Willkommen-Heißens im Bregenzerwald repräsentieren sollen: „*Willkommen bei Andl*“, „*Willkommen bei Hansore*“, „*Willkommen bei Waltraud*“ ist da etwa zu lesen. Weil ein Laden ist hier nicht nur bloße Verkaufsfläche, sondern Ort der Begegnung, der persönlichen Betreuung und Ort des Genießens. Und im Wald ist man schließlich per du.

„*Willkommen*“ soll dazu beitragen, dass „*Dauige*“ Gewohntes neu erleben und „*Uuswärtige*“ die unglaublichen Möglichkeiten und die Vielfalt der Region erfahren können. Immer wieder wird das „*Willkommen*“ in den Dörfern auftauchen und soll für Regionalität sensibilisieren – denn was wären wir ohne unsere vielen Wälder-Betriebe? Ohne unsere landschaftspflegerischen Landwirte und Produzenten lokaler Spezialitäten? Ohne das weit über die Grenzen bekannte bregenzerwälder Handwerk? Ohne unsere Gastgeber, Gastronomen und Wirte? Ohne eine lebendige Kultur und Kulturschaffende? Und ohne die vielen lokalen Geschäfte, Händler und Dienstleister die unsere Dörfer beleben? Es ginge uns, wie vielen anderen ländlichen Regionen: Die Leute würden abwandern und die Dörfer aussterben. Aber der Bregenzerwald ist anders. Eben etwas ganz besonderes. Deshalb heißt witus auch Willkommen Natur, Willkommen erLebensraum, Willkommen Genuss, Willkommen Arbeitsplatz, Willkommen Unternehmergeist, Willkommen Lebensfreude, Willkommen Innovation, Willkommen Zukunft. Willkommen – Willbleiben!



Tourismusbüro

witus-Geschäftsführer Joachim Kresser - Fragen und Antworten

Was zeichnet die Bregenzerwälder eurer Meinung nach besonders aus?

Ich denke die Bregenzerwälder sind durch zwei Sachen geprägt: durch ihren Gemeinschaftssinn – „zusammen schaffen wir mehr“ und durch ihre Sturheit – auch bei schweren Bedingungen, die Wälder sind einfach zu stur, um aufzugeben. Das Schöne ist, dass wenn man im Wald ein Projekt angeht und auf Probleme stößt, geht man grundsätzlich davon aus, dass das Problem gelöst wird: „Das wird ma izga scho rihtô“ – und das hat dann Handschlagqualität!

In jeder Gemeinschaft (Gemeinden, Netzwerke, Vereine ...) gibt es Prinzipien .

Welche sind für euch die wichtigsten?

Ich denke, dass es sehr wichtig in einer Gemeinschaft ist, dass man sich A) auf Augenhöhe begegnet und B) gewaltfrei, neutral und sachlich kommuniziert. Begegnet man sich nicht auf Augenhöhe, wird es kein ehrliches Miteinander geben und kommuniziert man nicht gewaltfrei, verschließen sich die Ohren für sachliche Argumente und man greift die Leute nur mehr persönlich an. Der Konflikt und die Meinungsverschiedenheit sind durchaus wichtig, um weiterzukommen – was zählt, ist, wie ein Konflikt in der Gemeinschaft ausgetragen wird.

Was gefällt dir an witus?

Man hat zur richtigen Zeit einen Schritt gemacht, der über das übliche Kirchturmdenken hinausgeht – ein Schulterschluss, der sehr viel Mut brauchte, aber sehr wichtig war und unendlich viel mehr ist, als das bloße Zusammenarbeiten von fünf Gemeinden. Durch die Ressourcenbündelung und dementsprechenden Verwaltungsabbau und Zentralisierung des Netzwerkes entsteht ein enormer Mehrwert, der zum Motor für zukunftsfähige Ideen im ländlichen Bereich wird und gleichzeitig zum Wettbewerbsvorteil der Region wird. Die Form der Genossenschaft, wo der kleinste Betrieb dieselbe Stimme hat wie der Größte, spiegelt den Gedanken des Gemeinschaftssinns in diesem Zusammenschluss und soll auch die Vielfalt widerspiegeln, die es in der Region gibt. Mir gefällt die unendliche Bandbreite an Potential, die sich daraus ergibt und dass sich mir nun die Möglichkeit bietet, als aktiver Teil dieser Gemeinschaft meine Ideen miteinzubringen.

Gemeinschaften verbinden Menschen – leben wir nicht in einer Zeit, in der das wieder wichtiger wird?

Auf jeden Fall! Ich denke, wir leben in einer Zeit, wo wir global immer näher zusammenrücken, durch Internet, Social Media, Nachrichten und Co. Gleichzeitig merken wir aber, dass diese scheinbare Verbundenheit echte soziale Beziehungen nicht ersetzen kann. Im Bregenzerwald engagieren sich extrem viele Menschen ehrenamtlich. Sei es bei Kommunen, Vereinen oder anderem und das machen sie, weil sie dadurch einen sozialen Mehrwert haben, weil es sie glücklich macht. Ich habe kürzlich eine Studie darüber gelesen, in welchem Land die glücklichsten Menschen leben und die Antwort ist etwas überraschend: nämlich in Island. Da fragt man sich natürlich, warum leben in einem Land, wo es 6 Monate Winter und wenig Tageslicht gibt, die glücklichsten Menschen? Und die Studie ist da eindeutig: In Island gibt es sehr starke soziale Bindungen – jeder kennt jeden und man hält zusammen. Und genau das ist auch das, was einen Menschen glücklich macht: funktionierende, soziale Beziehungen.

Kindergarten

Nikolausfeier

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten. Gespannt und voller Freude erwarteten wir ihn. Wir haben ihm unsere Nikolauslieder vorgesungen und das Fingerspiel gezeigt. Nachdem er uns unsere selbstgebastelten Nikolaustüten überreicht hat, verspeisten wir die Nikolausjause mit Nüssen, Mandarinen, Lebkuchen und Tee. Es war ein ganz besonderer Tag für uns im Kindergarten.

melloKi



In der Weihnachtsbäckerei...

Im Advent haben wir gemeinsam Kekse gebacken. Dazu haben wir einen Teig geknetet, ausgerollt und Kekse daraus ausgestochen. Bevor sie ins Backrohr kamen, haben wir sie mit bunten Streuseln verziert. Wir freuen uns, die leckeren Kekse zu verspeisen.



Gestaltung unserer Adventsfenster

In der Adventszeit drehte sich bei uns im Kindergarten alles rund um das Thema „Hirten und Schafe“. Auch unser Adventfenster gestalteten wir ganz nach diesem Thema. Jedes Kind hat ein Schaf gewerkelt. Die runden Pappteller wurden entweder mit echter Schafwolle oder mit Styroporresten beklebt, so war schon der Körper des Schafes fertig. Aus Karton kamen noch Kopf, Füße, Schwanz und Ohren dazu. Und auch unsere Schafe folgten dem besonderen Stern am Himmel. Diesen Stern haben die Nachmittagskinder gestaltet. Die Schafe und die Sterne schmückten das Fenster der Raiffeisenbank sowie ein Fenster der Gemeinde. Die Kinder hatten großen Spaß beim Werken und waren mit vollem Elan dabei – und die Freude war am Größten, als sie die Schafe im Fenster entdeckten.



Gesunde Jause

Am Freitag, 13.10.2017, überraschten die Bäuerinnen von Mellau die Volksschülerinnen und Volksschüler mit einer besonders guten und gesunden Jause. Die Kinder durften sich an dem sehr liebevoll zusammengestellten Buffet bedienen. Es gab belegte Brötchen, Aufstrich, Gemüsestreifen zum Dippen und Milch von Mellauer Bauern. Ein großer Dank an die Bäuerinnen für die Köstlichkeiten - es hat hervorragend geschmeckt.



Don Quichotte

Wie jedes Jahr stattete das Mozart-Ensemble-Luzern der Volksschule Mellau auch heuer wieder einen Besuch ab. Auf dem Programm stand Don Quichotte, der bekannte Ritter, der gegen Windmühlen kämpft. Die Musik dazu wurde von Ludwig Minkus komponiert. Eine Schauspielerin teilte einigen Kinder die unterschiedlichen Rollen samt Verkleidung zu. Dann führte sie die jungen Schauspieler durch das Programm. Ein großer Spaß.



Betriebsbesichtigung Gewerbepark Brand

Am 23.11.2017 besuchte die 4. Klasse der VS Mellau im Rahmen des Sachunterrichtes den neuen Gewerbepark in der Parzelle Brand.

In zwei Gruppen aufgeteilt, lernten die Schüler auf kurzweilige Art die Dachdeckerfirma Sutterlüty sowie den Betrieb Vigil & Strolz Estrich 4 Bauchemie GmbH kennen. Nachdem die großzügigen neuen Räumlichkeiten erkundet wurden, ging es ans Handwerkliche. Bei Norbert Sutterlüty und seinem Mitarbeiter Philipp versuchten die Schüler mit großen Blechscheren Sterne auszuschneiden, was sich als nicht ganz einfach herausstellte.

Außerdem produzierten sie interessante, weit hörbare Trillerpfeifen.

Unter der Anleitung von Kai Abersfelder und seinem Kollegen Helmut von der Fa. Vigil & Strolz entstanden kleine bunte Herbstbilder aus gepressten Blättern, Blüten, Sand und sonst noch allerlei, die dann im letzten Schritt mit Kunstharz ausgegossen wurden.

Nach so vielen neugewonnenen Eindrücken wurden wir zum Abschluss von Herlinde Sutterlüty mit einer leckeren Jause verwöhnt.



Schützengilde Mellau

Die Schützengilde Mellau wird heuer durch eine beachtliche Anzahl von 12 Wettkampfschützen in verschiedenen Disziplinen, Klassen und Bewerben vertreten sein. In dieser Saison nimmt zum 1. Mal auch eine Jugend-Mannschaft für Mellau an der Wälderrunde teil.

Schützengilde - Mellau



www.sg-mellau.at

Schütze	Klasse	Mannschaft
Georg Sutterlüty	Jugend 1 (stehend aufgelegt)	SG - Mellau 3
Jakob Sutterlüty	Jugend 1 (stehend aufgelegt)	SG - Mellau 3
Leon Rogelböck	Jugend 1 (stehend aufgelegt)	SG - Mellau 3
Herlinde Sutterlüty	Damen (stehend aufgestützt)	Einzelshütze
Thomas Rogelböck	Männer (stehend aufgestützt)	SG - Mellau 1
Christian Sutter	Männer (stehend aufgestützt)	SG - Mellau 1
Florian Wüstner	Männer (stehend aufgestützt)	SG - Mellau 1
Traugott Moosmann	Senioren 1 (stehend aufgestützt)	SG - Mellau 2
Anton Dietrich	Senioren 2 (stehend aufgestützt)	SG - Mellau 2
Eduard Jenny	Senioren 3 (sitzend 1 Punktauflage)	SG - Mellau 2
Lothar Kündig	LP 5 (Schnellfeuer mit 5er Magazin)	Einzelshütze
Norbert Sutterlüty	LP 5 (Schnellfeuer mit 5er Magazin)	Einzelshütze

Nikolausschießen 2017

Auch heuer konnte sich das Nikolausschießen wieder größter Beliebtheit erfreuen. Wir konnten wieder einen tollen Tag erleben, bei dem alle Besucher auf ihre Kosten kamen.

Das Training findet immer Donnerstags von 19.00-21.00 Uhr am Luftgewehrstand im Gemeindesaal statt. Es sind ALLE recht herzlich eingeladen - auch Nichtmitglieder.



Wir veranstalten auch für Gruppen/Firmen gerne einen privaten Abend mit einem Bewerb.

Weitere Informationen gibt es auf der Vereinshomepage unter www.sg-mellau.at. Für weitere Fragen steht euch ebenfalls Oberschützenmeister Florian Wüstner gerne zur Verfügung - E-Mail-Kontakt: osm@sg-mellau.at oder info@sg-mellau.at.

Pfadfindergruppe Hinterbregenzerwald

Auch heuer wieder hat sich unsere Pfadfindergruppe an der Aktion „Weihnachtspakete für Albanien“ von Pfarrer Winsauer beteiligt. Es konnten wieder über 60 Pakete zu dieser Sozialaktion beigesteuert werden.

Wichtig war uns als Pfadfindergruppe auch, das Thema Armut mit unseren Kindern und Jugendlichen begreifbar zu machen und so einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, dass unsere Kids ein Bewusstsein für die Ungerechtigkeiten in dieser Welt entwickeln.

Wir bedanken uns bei allen, die diese Aktion unterstützt haben. Infos zum „Projekt Albanien“ gibt es unter www.projekt-albanien.at.

Außerdem haben wir **eine neue Homepage**. Diese ist unter www.waldarpfadi.at abrufbar und im Aufbau. Wir freuen uns auf viele Klicks!



Bücherei Mellau

Liebe Freunde der Bücherei!

Wieder geht ein erfolgreiches, spitzenmäßiges Büchereijahr zu Ende. Erfreut können wir – nach dem bereits sehr starken Entlehnjahr 2016 – eine weitere Steigerung unserer Entlehnzahlen feiern! Wir stehen knapp vor der **11.000. Entlehnung!** Besonders in den Bereichen Kinderbücher und Spiele gab es eine merkliche Steigerung. Vielen Dank an dieser Stelle auch an unsere Volksschule für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Arbeit in unserer Bücherei. Aber ebenfalls der Kindergarten legt mit seinen regelmäßigen Büchereibesuchen die Grundlage für interessierte „Bücherwürmer“ und „Leseratten“. Eine frühe und gute Leseförderung ist ein wichtiger Bestandteil für eine gute Bildung. Wir sind stolz darauf, dass wir mit unseren gemeinsamen Bemühungen dazu beitragen können!



Im Jahr 2017 waren wir aber auch – neben dem regulären Entlehndienst – sehr aktiv und haben einige Veranstaltungen organisiert. So gab es einen **Filzkurs** mit Sabine Natter. Wir hatten wie gewohnt einen Stand auf der Kilbe mit dem **Bücherflohmarkt**. Im Rahmen des Kinder-Sommerprogramms veranstalteten wir wieder den **Spielenachmittag** und erlebten den Mellenbach mit allen Sinnen beim **Spektakel am Bach**. Zu guter Letzt organisierten wir eine **Buchausstellung**, deren Besuch wir mit einem schmackhaften Kuchenbuffet versüßten. Im Laufe des Jahres konnten wir wieder einige **Buchpakete** im Rahmen der vorarlbergweiten Aktion „**Kinder lieben lesen**“ verteilen. In den warmen Monaten konnten die von uns betreuten **WortOrte** in Mellau besucht werden. Ein Dank geht zum Abschluss noch an alle fleißigen Leserinnen und Leser, die bei der **Aktion „Sommerlesen“** mitgemacht haben.

Wir freuen uns schon auf ein erfolgreiches Jahr 2018 mit vielen Besucherinnen und Besucher in unserer Bücherei!

Unsere Büchereiöffnungszeiten:	Di.	15.00 - 17.00 Uhr
	Mi.	18.00 - 19.30 Uhr
	Do.	08.00 - 09.00 Uhr
	Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

Bäuerinnen Mellau

Ende Oktober starteten wir mit Marianne Fink aus Au einen Kurs für „Schwarzenberger Krippenfiguren“.

Wir waren alle mit Begeisterung dabei und hatten eine große Freude bei der Entstehung der einzelnen Figuren und Schafe.

Ein Dank an Marianne und alle Teilnehmerinnen des Kurses.



Vereine

Golfclub Mellau

Auch der Golfclub Mellau kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken: Am 21. April 2017 fand bei Hartwig Rogelböck auf der Alpe Boden die Generalversammlung des Golfclubs statt. Dabei wurden die Termine für 2017 Matchplay + Clubturnier und die anstehenden Investitionen festgelegt.

Im Rahmen des Familiensommers wurde am 24. August ein kostenloses Schnuppergolfen angeboten. 8 Kinder waren zwei Stunden lang begeistert dabei und lernten unter Anleitung von Anita Schwarzmann sowie Gerhard und Jonathan Bischofberger die Grundlagen des Golfspiels kennen.

Beim Matchplay nahmen dann schlussendlich 12 Clubmitglieder teil. Nach einigen spannenden Spielen ging als Gewinner dieses Jahr Arnold Feuerstein hervor.

Am Donnerstag den 5. Oktober 2017 fand die diesjährige Clubmeisterschaft des GC Mellau statt. Ein perfekt gerichteter Platz mit super Greens erwartete uns. Von den insgesamt 18 Startern war dieses Jahr eine starke Gästeklasse mit 3 Damen und 5 Herren auf dem Plätzle vertreten. 6 Flights zu je 3 Spielern gingen versetzt an den Start und somit waren bis zu den letzten Startern um 14.45 Uhr spannende und abwechslungsreiche Matches zu verfolgen. Gespielt wurde wieder ein Zählspiel was auf dem 9-Loch-Par 3 Platz auch den Profis wieder einiges abverlangte. Die starke Gästeklasse machte es den Vereinsmitgliedern nicht einfach den "Heimvorteil" für sich zu nutzen.

Bester Spieler des Tages war Xaver Greber mit 30 Schlägen und somit Sieger bei den Herren/Gästeklasse; bei den Damen in der Gästeklasse mit 34 Schlägen Frieda Greber - die Schwarzenberger Gäste waren dieses Jahr stark auf dem Platz.

Vereinsmeister mit 31 Schlägen wurde Arnold Feuerstein; Vereinsmeisterin Anita Schwarzmann mit 36 Schlägen. Traditionell nach dem Turnier wurde die von Alex Vogt spendierte Magnumflasche Rotwein mit der Disziplin "Nearest to the bottle" ausgesetzt und hier war Clubmitglied Walter Albrecht souveräner Sieger.

Bei einem unglaublich schönen Herbsttag konnte man das Turnier gemütlich am Plätzle ausklingen lassen bevor es zur Preiserteilung und Essen in den Weinkeller der Sonne in Mellau weiterging. Unter der professionellen Vorbereitung von Gerhard Bischofberger ließ das Buffet wieder keine Wünsche offen. Das Team der Sonne grillte diesmal und stellte uns diese super Location zur Verfügung. Herzlichen Dank nochmals an Natalie Läßer und ihr Team aus der Sonne.

Ganz herzlichen möchten wir uns auch noch auf diesem Wege bei unseren Sponsoren bedanken: Sonne Lifestyle Resort, Pizzeria Sandro, Hotel Kreuz, Sport Natter und natürlich die Gemeinde Mellau.

Dieses Jahr war der Platz auch rege von Gästen aus der ganzen Region besucht. Unser Platz ist für Gäste ein perfektes Übungsgelände und wird von diesen sehr geschätzt. Es freut uns immer wieder neue Begeisterte für den Golfsport begrüßen zu dürfen! In diesem Sinne freuen wir uns wieder auf eine neue Golfsaison 2018 am Mellauer Plätzle und wünschen: Schönes Spiel!



Vereine

Viehzuchtverein Mellau

Lehr und Leistungsschau in Bezau am 21. Oktober 2017

Am Samstag, den 21.10.2017, fand die Viehausstellung in Bezau statt. Es wurden insgesamt 209 Tiere aufgetrieben. Davon stammten 74 Stück allein aus Mellau (im Vergleich Bezau mit 72 Tieren, Bizau mit 30 Tieren und Reuthe mit 33 Tieren). Der Gesamtsieg ging heuer nach Bezau, es war eine Salomon-Tochter aus dem Betrieb Georg Meusburger.

Der Titel der Reserve-Gesamtsiegerin und gleichzeitig auch Reserve-Gesamteutersiegerin ging nach Mellau. Martin Bertsch erreichte diese ausgezeichnete Platzierung mit einer Salomon-Tochter. Auch die anderen auftreibenden Betriebe Bernhard Dietrich, Laura Gasser, Bertram Kohler und Ludwig Bischof erreichten alle Platzierungen in den vorderen Rängen mit ihren Tieren.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde in Mellau, die den Viehzuchtverein immer wieder unterstützt. Es freut uns auch immer wieder, wenn zahlreiche Mellauerinnen und Mellauer die Ausstellung besuchen und Interesse zeigen.



Danken möchten wir den Landwirten, die mit ihrem Vieh die Ausstellungen besuchen. Nur durch die rege Teilnahme ist ein Weiterführen der Lehr- und Leistungsschauen gesichert. Wir wünschen allen bäuerlichen Betrieben Glück in Haus und Stall und ein gesegnetes neues Jahr!

Kameradschaftsbund Mellau

Am Samstag den 30.9.2017 veranstalteten wir einen Kameradschaftsabend, bei dem der Kamerad **BACHLER Albert** für **25-jährige Mitgliedschaft** und die Kameraden

- BISCHOF Werner
- DIETRICH Christian
- DIETRICH Max
- NATTER Günther
- BROGER Hermann
- LEHNER Erich
- MATT Anton
- NATTER Johannes
- SIMMA Diethelm
- STROHMEYER Hans
- WÜSTNER Gerhard
- ZÜND Werner

für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.



19 Kameraden, zum Teil mit Begleitung, sowie der Obmann des Vorarlberger Landeskameradschaftsbund Alwin DENZ und unser Bürgermeister Tobias BISCHOFBERGER, nahmen an diesem Abend teil und feierten mit den Geehrten. Aber nicht nur langjährige Mitglieder wurden geehrt, sondern auch die drei Neumitglieder Mario ALBRECHT, Johannes RÜF und Pascal SIMMA wurden mit der Überreichung des Zugehörigkeitszeichen offiziell in den Kameradschaftsbund Mellau aufgenommen.

Auf diesem Weg wollen wir uns beim Team vom Hotel Engel für die hervorragenden Gaumenfreuden und den tollen Service bedanken.

Skiverein Mellau

Skitraining Herbst 2017

Um fit für die Wintersaison zu werden, haben wir für die Volksschüler ein Skitraining von Mitte Oktober bis Ende November in unserer Turnhalle abgehalten. In viele unterschiedliche Spiele verpackt, haben wir Schnelligkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit, Ballgefühl und Gleichgewicht trainiert. Es war eine sehr lebendige Gruppe und hat uns allen sehr viel Spaß gemacht!



Langlauftraining 2017/18

Am 1. Dezember haben wir dann mit dem Langlauftraining begonnen, bei dem sich 28 Kinder angemeldet haben. Wir haben eine Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe. Die Kinder werden von Katja Marent-Weindl, Martin Sutter und Herlinde Sutterlüty jeweils eine Stunde trainiert. Für die, die schon sicher auf den Langlaufskier stehen, bietet Martin ein Skatingtraining an. Es bereitet sehr viel Freude, wenn man sieht, wie Kinder gemeinsam auch anstrengende Übungen mit viel Spaß bewältigen!



Montagsskifahren

Seit sechs Jahren organisiert der Skiverein Mellau das Montagsskifahren, dazu sind alle Kinder der Volksschule, die Freude am Skifahren haben, eingeladen. Die Kinder werden beim ersten Treffen in Könnern-Gruppen eingeteilt (Wolf, Fuchs, Hase, Rehe, Hirsch, ...) und fahren dann den ganzen Winter, immer am Montag, gemeinsam Ski. Die Gruppen werden jeweils von einem Elternteil geleitet. Damit alle Kinder teilnehmen können, sind wir auch auf freiwillige Helfer angewiesen. Die Skischule Mellau, Hans Wüstner, Cornelia Greber und Sibylle Giesinger-Winkel unterstützen das Projekt tatkräftig, bei dem die Förderung des Breitsports Skifahren und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt stehen. Besonders beim Schülerskirennen kann man die tollen Fortschritte der Kinder sehen.



Terminvorschau für die Saison 2017/18

- So. 28.01.18: Vereinsmeisterschaft Alpin
- Sa. 03.02.18: 4. VSV Loipi-Festival, Infos dazu auf www.loipi.at
Anschließend ans Kinderrennen findet dann die Landesmeisterschaft Klassisch mit Vereinsmeisterschaft Nordisch statt
- Sa. 10.02.18: 2. Firmen-, Vereine- und Teambiathlon als Staffelnbewerb

Wir würden uns freuen, wenn viele die perfekten Schneesverhältnisse nutzen und auf unserer Gemeindeloipe trainieren, damit wir dann auch einige Staffeln aus allen Mellauer Firmen und Vereinen zusammenbringen. Eine Staffel besteht aus 3 Läufern, 1 Läufer muss im Klassischen Stil unterwegs sein. Es gibt nur eine Mannschaftszeit und die Freude an der Bewegung und das MITEINANDER sollten im Vordergrund stehen! Die Ausschreibungen zu den jeweiligen Rennen folgen noch!

Wir wünschen allen Aktiven eine unfallfreie und erfolgreiche Rennsaison!

Ein ganz großer Dank gilt unseren Sponsoren und Gönnern des Skiverein Mellau für die finanzielle Unterstützung, die sehr wichtig ist, um unseren Renn- und Trainingsbetrieb in dieser Qualität betreiben zu können!
Einen guten Rutsch ins neue Sportjahr 2018!

Musikverein Mellau

Pause, Pause, Pause! - nach dem letzten Platzkonzert am 12. September 2017 verabschiedete sich der Musikverein Mellau in die wohlverdiente Pause.

Doch davor wurde beim Abschlussabend das vergangene Vereinsjahr noch so richtig abgeschlossen. Am Samstag, 30. September 2017, fand der Abschluss des Musikverein Mellau auf dem Boden (in Hirschau/Schnepfau) bei Hartwig Rogelböck statt. Die Sportlichen unter den Mellauer Musikantinnen und Musikanten trafen sich um 16.30 Uhr bei der Gemeinde. Heute ist statt zu musizieren mal ein bisschen laufen angesagt – bei sonnigem und warmem Wetter machte sich die Gruppe auf in Richtung Hirschau. Der Weg führte uns über die Hirschlitten, zur Rosenburg und dann schlussendlich nach Hirschau. In Hirschau wurden wir von Gastwirt Hartwig und seiner Tochter Julia freundlichst empfangen und es wurde uns gleich ein Erfrischungsgetränk gereicht. Mit Aussicht auf die Kanisfluh wurden die hungrigen Musikanten mit einem leckeren Buffet verwöhnt. Natürlich durfte ein Bierchen oder ein leckeres Gläschen Wein nicht fehlen. Mit viel Tratsch, Gelächter und „Hans-Auf“ wurde ein tolles Musikantenvereinsjahr abgeschlossen.

Schlag auf Schlag – schon drei Wochen später ging es weiter. Ab 19. Oktober 2017 findet, wie gewohnt, jeden Donnerstag um 20.15 Uhr die Musikprobe in unserem Probelokal im Gemeindehaus statt. Es wird schon fleißig auf diverse Ausrückungen geprobt.

Der Seelensonntag, auch unter dem Kriegergedenktag bekannt, wird jedes Jahr vom Musikverein Mellau mitgestaltet. Zum gemeinsamen Gesang spielten wir das Kirchenlied „Großer Gott wir loben dich“. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Mellau marschierte der Musikverein mit den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes und Herrn Pfarrer Willam zum Friedhof. Zum Gedenken und zur Kranzniederlegung spielten wir „Näher mein Gott zu dir“ und „Ich hatt' einen Kameraden“.

Die Saison wird traditionell mit der Jahreshauptversammlung im November abgeschlossen. Diese fand am 17. November 2017 im Gemeindesaal statt.

Terminvorschau:

Wir Musikanten sind schon voll beschäftigt mit der Probenarbeit für die kommenden Termine und freuen uns darauf, bei verschiedenen Anlässen unseren musikalischen Beitrag zu leisten.

- Samstag, 13.01.2018: „Lädolar“
- Dienstag, 13.02.2018: Faschingsumzug
- Samstag, 24.02.2018: Ehrungsabend in der Uralp Au
- Samstag, 17.03.2018: Frühjahrskonzert

Jungmusik „Crazy Tones“

Jeden Freitag gegen 18.00 geht es rund im Gemeindehaus – dann kommt eine gut gelaunte und muntere Truppe zur Probe der „Crazy Tones“! Die Vorbereitungen für das Faschingskonzert sind schon in vollem Gange; nicht nur die Stücke müssen geprobt werden, sondern auch die legendären Tanz- und Showeinlagen erfordern eine professionelle Einstudierung.

Das hat natürlich auch der Nikolaus gesehen, dass hier sehr fleißige Musikanten am Werk sind und deshalb ist er selber mit seinem Knecht Ruprecht bei einer Probe vorbeigekommen. Nach einem musikalischen Ständchen hat er alle mit einem Nikolaussack belohnt.



Terminvorschau:

Samstag, 27.01.2018 um 17.00 Uhr: Faschingskonzert der Crazy Tones im Gemeindesaal Mellau